Sportecke

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Gehörlosen-Zeitung für die deutschsprachige Schweiz**

Band (Jahr): **75 (1981)**

Heft 24

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Sportecke

Präsidentenkonferenz des SGSV vom 14. November 1981 in Bern

Man hat sich vor der PK gefragt, ob eine Konferenz ohne den Präsidenten eigentlich klappen könne. Und wie hat's dann geklappt! Hatte man jahrelang jeweils den ganzen Tag beanspruchen müssen, so wurden die wichtigsten Geschäfte innert 3½ Stunden über die Runden gebracht. Der Tagespräsident Ernst Ledermann leistete zusammen mit Alfons Bundi und Clemens Rinderer einen ausgezeichneten Vorsitz. Bravo!
Beim Appell waren alle Sektionen vertreten, Chur hingegen abwesend, jedoch werden sie wieder aktive Lizenzsportler in ihrer Sektion aufnehmen. Vielleicht kommen in Zukunft auch in dieser Sektion gute Wettkämpfer zum Vorschein. Wir wünschen viel Glück.
Das Protokoll von der letztjährigen PK verfasste Marianne Cergneux aus Salvan VS. Noch nie wurde ein Protokoll kommentarlos mit grossem Applaus genehmigt, obwohl gerade dieses Protokoll das schwerste seit Bestehen der SGSV war, weil sie als Hörende ohne spezielle Vorkenntnisse die PK glänzend rapportiert hat. Deshalb einen speziellen Dank an sie.
Wiederum beanspruchte das Traktandum Jahresprogramm am meisten Zeit. Vieles wurde ergänzt, arrangiert, um Kollisionen zu vermeiden. Weiteres muss bis Mitte Dezember noch definitiv abgeklärt werden. Ernst Ledermann wird das definitive Jahresprogramm zusammenstellen und auf den Jahresbeginn an alle Sektionen und an alle Gehörlosenzeitungen verteilen.
Bis zur Wahl des neuen Präsidenten aber gilt für alle Sportabteilungen: keine Teilnahme an internationalen Wettkämpfen. Das heisst, der SGSV übernimmt keine Verantwortung, wenn sich einige Sportler trotzdem zu einem internationalen Wettkampf begeben. Sie erhalten seitens des SGSV keine Bewilligung und auch keine Subvention.
Beim Traktandum Wahlen an der kommenden DV im März 1982 wird Alfons Bundi 3 Kandidaten als Präsident vorstellen. Es sind dies: Ernst Ledermann, bisher Ehrenmitglied des SGSV, dann Vinzenz Fischer, jetziger Kassier des SGSV, und der Technische Leiter Clemens Rinderer. Der SGSV aber wird nicht mehr wie im bisherigen Sinne und System weitergeführt, denn eine totale Reorganisation ist dringend nötig und wird wie folgt aussehen:
Der Präsident vertritt den SGSV besonders nach aussen. Er muss die Verbindungen mit «hörenden» Verbänden, mit Institutionen, die der SGSV unbedingt braucht, herstellen und pflegen. Er sollte sprachliche Kommunikation beherrschen, d. h. ein gutes, gesundes geistiges Niveau besitzen. Ihm unterstehen dann das Zentralsekretariat, das in Zukunft durch Hörende geführt und mittels einer Subvention und eigener Finanzen besoldet wird. Er überwacht weiterhin die Arbeit der 2 Vizepräsidenten, wobei der eine für die welsche Schweiz und der andere für die deutsche Schweiz zuständig sein wird. Diese beiden Vizepräsidenten arbeiten nicht nach aussen, sondern sind diejenigen, die den Kontakt zwischen dem SGSV und den Sektionen wie auch den Sportabteilungen in Zukunft enger pflegen sollen. Auch für die beiden Vizes steht dann für die Schreibarbeiten das Zentralsekretariat zur Verfügung. Von den Vizepräsidenten wird erwartet, dass sie die Probleme der Gehörlosen und deren Mentalität kennen und sich bei Verhandlungen beherrschen können. Sie müssen aber auch bereit sein, jeweils den SGSV bei eventuellen Meisterschaften zu vertreten. Als Vizepräsidenten hat das Wahlkomitee Andreas Willy aus Bern für die deutsche Schweiz und Stefan Faustinelli, zurzeit in Basel, für die welsche Schweiz vorgeschlagen.
Die Wahlen werden an der DV 1982 in Bern vorgenommen. Bis dahin sind noch die Statuten zu erneuern und auch zu genehmigen. Die Statuten sind in zirka 2 Jahren mit der Totalrevision genehmigungsreif. Einige Absätze in bezug auf die Vorstandsorganisation müssen genehmigt sein, bevor man das neue Präsidium wählen kann. Bis heute hatten der Präsident und der Vizepräsident gemeinsam diese Aufgaben. In der heutigen Zeit ist dies aber nicht mehr möglich. Der SGSV ist enorm gewachsen, d. h., viele Gehörlose treiben nicht nur in einer Disziplin Sport, sondern sind in mindestens drei bis vier Disziplinen vertreten und wollen auch in allen Disziplinen möglichst mitmachen. Dies bedingt natürlich seitens des SGSV eine vermehrte Arbeit in der Administration. Deshalb wurde auch über die Bildung einer Subventionskommission und über eine Wettkampfkommission diskutiert. Bis aber ein genaues Organigramm dasteht, muss der Zentralvorstand noch einige Male zusammenkommen und diese Punkte noch vor der DV abklären. Der SGSV wird bis dahin gemeinsam durch die noch bestehenden Vorstandsmitglieder wie auch von den Ehrenmitgliedern weitergeführt.
Das wäre das Wichtigste aus dem SGSV. Wir werden aber wegen der Wahlen und den Statuten noch im Januar und Februar Näheres mitteilen. Alle Vorschläge für den SGSV können schriftlich an das Wahlkomitee 82, Alfons Bundi, Seebachstrasse, Zürich, geschickt werden.
Für die DV: Alle Vorschläge und Anträge, ausser Statuten und Wahlen, sind bis zum 1. Februar 1982 an Herrn Ernst Ledermann, im Eggacker 9, 3053 Münchenbuchsee, zu senden.
Allen Freunden, allen Sportlern und allen Sektionen wünscht der SGSV ein frohes, gesegnetes Weihnachtsfest und im kommenden Jahr viel Glück und Gesundheit wie auch Erfolg.

Ursula Müller
Zentralsekretärin

19. Schweizerische Gehörlosen-Geländelaufmeisterschaft in Münchenbuchsee

Zu unserer Zufriedenheit haben sich 60 Personen angemeldet, welche in vier Kategorien starteten. Bereits um 10 Uhr trafen einige Läuferinnen und Läufer ein, um sich konditionell noch etwas vorzubereiten und die Strecken kennenzulernen. Pünktlich wurde pro Kategorie gestartet. Die Strecke und die Steigung sind nicht anstrengend, so dass alle Startenden wieder das Ziel erreichten. Trotz zwei bereitstehenden Sanitätsposten beklagte sich niemand über Verletzungen oder Ermüdung. Auch unsere Verpflegung, Ovomaltine, bekam jeder gratis als Erfrischungsgetränk. Der Sieger der Veteranen (6 km), Walter Gnos, bereitete sich nach anderthalbstündiger Pause freiwillig wieder auf den zweiten Start mit der Kategorie Elite vor und belegte den ausgezeichneten 5. Rang für die 10-km-Strecke. Bravo! Zwei Personen, die als Streckenposten engagiert waren, blieben fern, was uns etwas enttäuschte. Erst um 18.45 Uhr fand die Preisverteilung statt. Vorher wurde noch arg diskutiert, weil einige Missverständnisse beim Streckenlauf entstanden waren. Trotzdem bewunderten alle die schöne Medaille und die Pokale für die Mannschaftspunkte. Nur ein Damenmannschaftspokal blieb beim SGSV, weil nur eine Person pro Verein angemeldet war.
Der Geländelaufobmann des SGSV hat die Pokale verteilt. Auch möchte ich Herrn Büttiker, Vorsteher der Sprachheilschule, danken für die Benützung der Garderoben, dem Start- und Zielgebäude auf dem Hof und die Kopien für die Startrangliste. Ebenfalls sei allen Mithelfern für die gelungene Veranstaltung gedankt.

Organisator: GSC Bern, Peter Jost

Mannschaftspunkte:

Elite:
1. St. Gallen 100 Pkt.
2. Lausanne 210 Pkt.
3. Bern 250 Pkt.
4. Zürich 270 Pkt.

Interclub:
1. Zürich 178 Pkt.
2. Bern 212 Pkt.

Rangliste:

Kategorie Veteranen
1. Gnos Walter, GSC St. Gallen, 22.33,0; 2. Beney Serge, Valais, 23.25,2; 3. Morard Francis, Valais, 24.13,6; 4. Fischer Vinzenz, GSV Luzern, 24.15,8; 5. Hämmerli Samuel, GSV St. Gallen, 24.17,4.

Volkslauf
1. Combe Robert, 25.16,2; 2. Chastonay Markus, 30.04,4.

Kategorie Junioren
1. von Dincklage Thomas, GSV Zürich, 23.24,2; 2. Pulver Jean-Daniel, ESS Lausanne, 24.24,6; 3. Gazzeta Paolo, C.S.S. Genève, 25.40,0; 4. Ledermann Thomas, GSC Bern, 26.41,8; 5. Morel Bernard, ESS Lausanne, 27.00,9.

Volkslauf
1. Wyttenbach Walter, 21.47,6; 2. Wyttenbach Rudolf, 22.18,4; 3. Cuennet Daniel, 36.09,2.

Kategorie Damen
1. Bolliger Ursula, GSV Zürich, 21.40,6; 2. Guenin Monique, C.S.S. Genève, 22.34,0; 3. Bonifazio Beatrice, ESS Lausanne, 23.33,1; 4. Hubacher Annegreth, GSC Bern, 24.10,2; 5. Ruf Marlis, GSC St. Gallen, 27.32,1.

Volkslauf
Ludwig Brigitte, GSC Bonn, 18.31,4.

Kategorie Elite
1. Varin Clément, ESS Lausanne, 35.12,4; 2. Kolb Andreas, GSC St. Gallen, 36.15,4; 3. Graf Ruedi, GSC St. Gallen, 38.46,6; 4. Eggen Daniel, GSC Bern, 38.51,6; Gnos Walter (5. Rang, Senioren), GSV St. Gallen, 40.47,6; 5. Rhyner Jakob, GSC St. Gallen, 43.42,5.

Volkslauf
1. Heimann, TV Thun, 36.46,6; 2. Marschner Dietmar, GSC Bonn, 37.28,3; 3. Marolf Kurt, TV Oberdiessbach, 40.04,6; 4. Haldemann Heinz, 44.15,5; 5. Müller Stephan, 46.52,9.